

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Samstag, 18.07.2026, 04:30 Uhr

Am Samstag Abkühlung und zunehmend windig, an den Küsten teils stürmisch;
Sonntagfrüh starke Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Gewittertief über Mecklenburg-Vorpommern zieht zur Ostsee. Während
anfangs über dem Südosten von Schleswig-Holstein und Niedersachsen noch
feucht-warme Luft vorherrscht, strömt von Nordwesten mit einer zunehmend
Nordwestströmung kühlere Meeresluft ein.

GEWITTER:

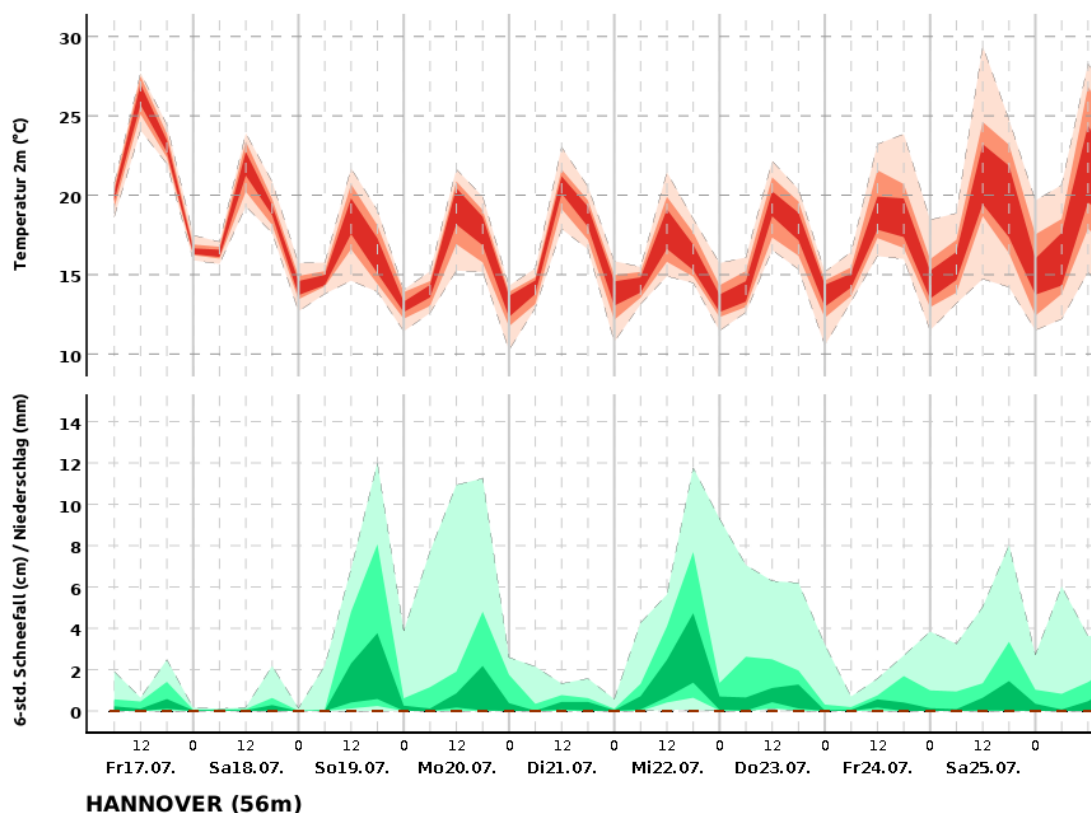
Ab Sonntagfrüh teils starke Gewitter, dabei können Starkregen von 15 bis 25
l/qm in einer Stunde und Windböen bis 60 km/h auftreten (Bft 7).

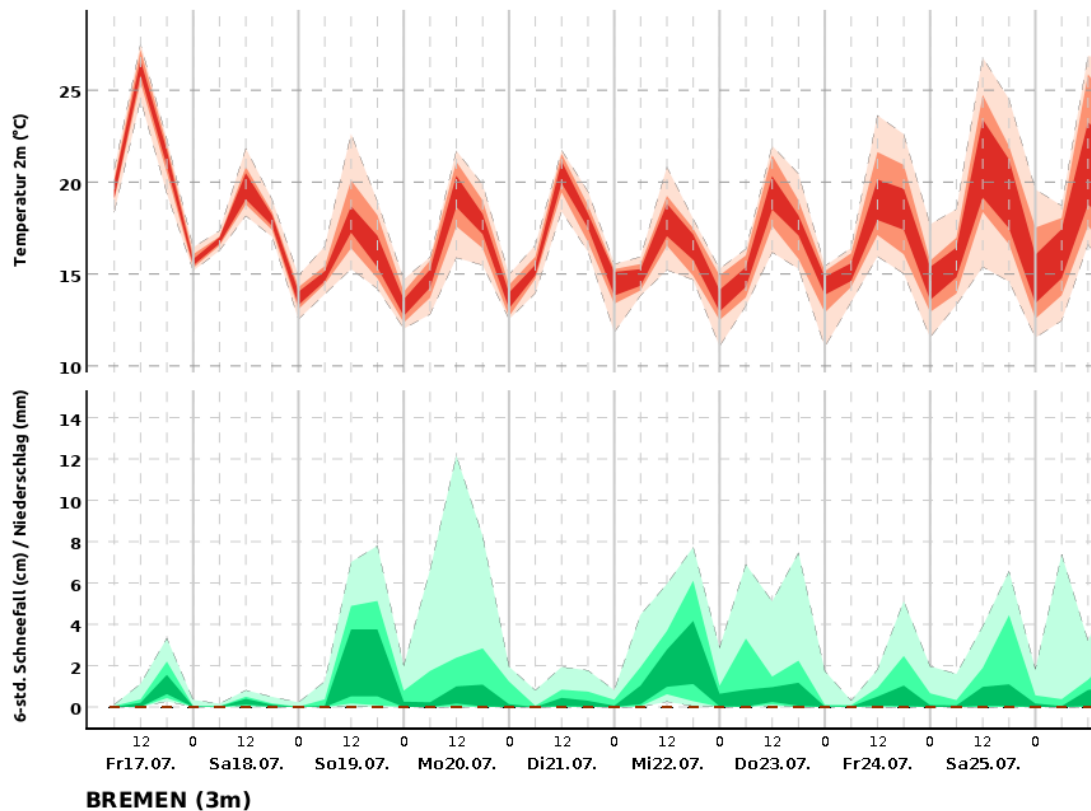
WIND:

Ab Samstagfrüh an der Nordseeküste Windzunahme aus Nordwest: dort zunächst
Windböen um 55 km/h (Bft 7), im Tagesverlauf einzelne stürmische Böen bis
70 km/h (Bft 8). Vom Vormittag bis zum Abend auch aufs angrenzende
Binnenland ausweitende Windböen.

Am Sonntag an der See, besonders von der Wesermündung ostwärts, anhaltend
Windböen und vereinzelt stürmische Böen. Im Tagesverlauf auch im Binnenland
teils Windböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 18.07.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / C.Lösel